

# Zieh ein zu deinen Toren

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Melod:

1. Zieh ein zu deinen Toren, s  
2. Zieh ein, lass mich empfinden  
3. Du bist ein Geist, der lehret  
4. Du, Herr, hast selbst in Hän-

Gast,  
e Kraft,  
ten soll;  
ei-te Welt,

5  
1. der du, dr  
2. die Kraft,  
3. dein Be  
4. kannst Mer

en, mich neu ge-boren hast,  
den Hilf und Er-retung schafft.  
ret, dein Sin-gen klin-get wohl,  
ven - den, wie dir es wohl-ge - fällt;

- lieb - ter Geist des Va - ters und des Soh - nes, mit  
e mei - nen Sinn, dass ich mit rei - nem Geis - te dir  
zum Him - mel an, es lässt nicht ab und drin - get, bis  
doch dei - ne Gnad zu Fried und Lie - bes - ban - den, ver -

3  
1. bei - den glei - chen Thro - nes, mit bei - den gleich ge - preist.  
2. Ehr und Dien - ste leis - te, die ich dir schul - dig bin.  
3. der die Hil - fe brin - get, der al - len hel - fen kann.  
4. knüpf in al - len Lan - den, was sich ge - tren - net hat.